

Unterstützung der Bewerbung KölnRheinRuhr für Olympische und Paralympische Spiele 2036, 2040, 2044

Die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Landrätinnen und Landräte sowie Hauptgeschäftsführungen der in der Metropolregion Rheinland zusammengeschlossenen kreisfreien Städte, Kreise und Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern begrüßen die Bewerbung von KölnRheinRuhr für die Ausrichtung von Olympischen- und Paralympischen Spiele für die Jahre 2036, 2040 und 2044 ausdrücklich.

Dieser Letter of Intent drückt unsere grundsätzliche Bereitschaft, die Bewerbung KölnRheinRuhr partnerschaftlich zu unterstützen und gemeinsam zum Erfolg dieses Vorhabens beizutragen, aus.

Wir sind überzeugt, dass Olympische und Paralympische Spiele eine herausragende Zukunftschance u.a. in den Bereichen Infrastrukturentwicklung, Schaffung von Wohnraum, Sicherheit, Digitalisierung, Barrierefreiheit und Inklusion sind und zu einer langfristigen Verbesserung der Lebensqualität in der gesamten Region führen können. Die internationale Aufmerksamkeit stärkt Tourismus und Wirtschaft, fördert den Sport in all seinen Facetten und setzt nachhaltige Impulse für gesellschaftliches Miteinander und Teilhabe.

Das Herz der Spiele soll an Rhein und Ruhr und damit auch in der Metropolregion Rheinland schlagen. Über 15.000 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt kommen vereint unter dem (para-)olympischen Gedanken eines fairen und friedlichen Miteinanders zusammen. Das Rheinland ist mit seiner herzlichen, weltoffenen und begeisterungsfähigen Art hervorragend für diese Zusammenkunft geeignet. Die Olympische und Paralympische Spiele sind das größte Sportereignis der Welt und eine einmalige Chance für unsere gesamte Region!

Die gemeinsame Vision der Olympischen und Paralympischen Spiele soll Menschen über Generationen, soziale Schichten und Interessensgruppen hinweg verbinden. Dadurch kann eine spürbare Begeisterung ausgelöst werden.

Eine verbindende Kraft und ein positives Zukunftsbild, das die Metropolregion Rheinland und KölnRheinRuhr nach vorne bringt: international sichtbar, wirtschaftlich stark und gesellschaftlich vereint.

Ein kompaktes, nachhaltiges und leistungsfähiges Konzept

Das Bewerbungskonzept KölnRheinRuhr folgt dem Leitmotiv „The biggest stage for the greatest moment“. Ziel ist es, den Athletinnen und Athleten die größtmögliche Bühne für den bedeutendsten Moment ihrer Karriere zu bieten.

Unser Anspruch ist es, die kompaktesten, nachhaltigsten und zugleich spektakulärsten Spiele auszurichten. Die Planung basiert konsequent auf 100 Prozent bestehender oder temporärer Sportstätten. Nordrhein-Westfalen verfügt über eine einzigartige Dichte international erprobter Sportstätten.

Hinzu kommen eine leistungsfähige Infrastruktur, eine hohe Event-Kompetenz sowie eine sportbegeisterte Bevölkerung. Keine andere Region in Deutschland verfügt über vergleichbare Erfahrungen in der Ausrichtung internationaler Großsportveranstaltungen.

Gemeinsames Bekenntnis

Mit diesem Letter of Intent bekräftigen wir unser gemeinsames Verständnis, dass die Bewerbung KölnRheinRuhr eine herausragende Chance für Köln, die Metropolregion Rheinland, Nordrhein-Westfalen und Deutschland darstellt.

Wir unterstützen das Ziel, der Welt die kompaktesten, nachhaltigsten und spektakulärsten Olympischen und Paralympischen Spiele anzubieten – getragen von Respekt, Fairness, Inklusion und Exzellenz.



Gregor Berghausen
IHK Düsseldorf



Ingo Brohl
Kreis Wesel



Torsten Burmester
Stadt Köln



Rainer Deppe
Regionalrat Köln



Dr. Stefan Dietzfelbinger
Niederrheinische IHK



Daniel Flemm
Stadt Solingen



Dr. Axel Fuhrmann
HWK Düsseldorf



Christoph Gevers
Kreis Kleve



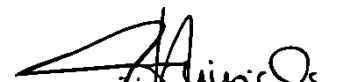
Bennet Gielen
Kreis Viersen



Klaus Grooßens
Oberbergischer Kreis



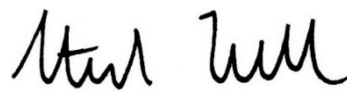
Stefan Hebbel
Stadt Leverkusen



Felix Heinrichs
Stadt Mönchengladbach



Dr. Hubertus Hille
IHK Bonn/Rhein-Sieg



Dr. Stephan Keller
Landeshauptstadt Düsseldorf



Gregor Lange
Regierungspräsident Köln



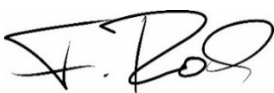
Sören Link
Stadt Duisburg



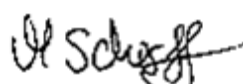
Frank Meyer
Stadt Krefeld



Katharina Reinhold
Rhein-Kreis Neuss



Frank Rock
Rhein-Erft-Kreis



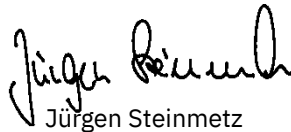
Miriam Scherff
Stadt Wuppertal



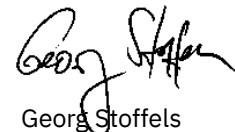
Thomas Schürmann
Regierungspräsident Düsseldorf



Sebastian Schuster
Rhein-Sieg-Kreis



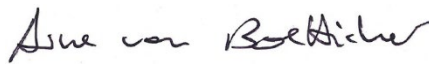
Jürgen Steinmetz
IHK Mittl. Niederrhein



Georg Stoffels
HWK Aachen



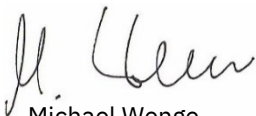
Dr. Uwe Vetterlein
IHK Köln



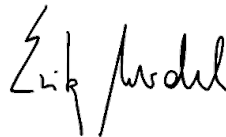
Arne von Boetticher
Rheinisch Bergischer Kreis



Dr. Bettina Warnecke
Kreis Mettmann



Michael Wenge
Bergische IHK



Dr. Erik Werdel
HWK zu Köln



Sven Wolf
Stadt Remscheid